

SPÄTES MITTELALTER

Spiekeroog (2021)

FStNr. 2212/1:6, Gemeinde Spiekeroog, Ldkr. Wittmund

Spätmittelalterlicher Steinzeugkrug

An der Nordseite der Insel Spiekeroog werden auf den Sandflächen wiederholt Fundstücke angeschwemmt oder auch ausgespült. Besonders am sogenannten Nordstrand werden immer wieder Funde gemeldet, darunter zumeist Grapenbeine und andere Gefäßbruchstücke aus roter glasierter Irdenware. Der nun vorzustellende Einzelfund stammt vom westlichen Ende des Oststrandes leicht westlich der SOS Bake I und damit am Strand nördlich der Bebauung Tranpad 14. Es handelt sich um den oberen Teil eines kugelbauchigen Kruges aus braunem Faststeinzeug mit grauem Bruch (Randdurchmesser: 8,7 cm, maximaler Bauchdurchmesser: 11,8 cm; Abb. 1). Der Krug zeigt einen zylindrischen Steilrand mit Drehriefen sowie einen unterrandständigen kräftig gekehlten Bandhenkel, der auf der Schulter aufsetzt. Oberhalb des Bauchumbruchs zeigt sich ein leichter Grat. Das Stück weist nur geringe Spuren von Bewuchs durch Lage im Wasser auf, es war also nicht lange dem Meer ausgesetzt. Der in das 14. Jahrhundert zu datierende Krug kann durch den Scherben der Produktion von Duingen-Coppengrave zugewiesen werden.

(Text: Sonja König)

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 102 (2022),
341.



Abb. 1: Spiekeroog. Fragment eines Coppengraver Steinzeugkruges. (Foto: I. Reese)